

Sonderdruck aus:

EMDER JAHRBUCH

für historische
Landeskunde Ostfrieslands

Jahresbericht über Forschungsvorhaben
und Veröffentlichungen der
Ostfriesischen Landschaft für 2017

BAND 98 (2018)

Ostfriesische Landschaft
Aurich

Jahresbericht über Forschungsvorhaben und Veröffentlichungen der Ostfriesischen Landschaft für 2017

Upstalsboom

Die Aufwertung des historischen Parkgeländes am Upstalsboom konnte nach der Zustimmung des Rats der Stadt Aurich zu einem finanziellen Eigenanteil als Beitrag zu den vom Amt für regionale Landesentwicklung beschlossenen Maßnahmen auf den Weg gebracht werden. Die Maßnahmen haben noch 2017 begonnen.

Sammlungszentrum für historisches ostfriesisches Kulturgut

Dank der Erhöhung der Umlage der Trägerkommunen der Ostfriesischen Landschaft konnte der Ankauf von zwei Flügeln der ehemaligen Kleiderkammer der Blücherkaserne an der Esenser Straße in Aurich für die Schaffung eines „Sammlungszentrums für historisches ostfriesisches Kulturgut“ realisiert werden. Nach der erforderlichen Änderung des Bebauungsplans und der Erstellung eines Wertgutachtens konnte der Kaufvertrag am 21. Dezember 2017 unterzeichnet werden. Jetzt müssen die Planungen zur Ertüchtigung des Gebäudes abgeschlossen und umgesetzt werden.

Zur Überbrückung der Zeit bis zur Fertigstellung des neuen Magazins wurde für die derzeit schnell wachsenden Buchbestände der Landschaftsbibliothek durch eine Umstrukturierung neuer Stellplatz im Bildmagazin für 300 zusätzliche Regalmeter geschaffen.

ALLviN-Tagung „Das Archiv in der Region: Praxis, Strukturen, Perspektiven“

Vor dem Hintergrund von Befürchtungen, es könne zu Schließungen oder Herabstufungen einzelner kleinerer Archivstandorte des Niedersächsischen Landesarchivs kommen, hat die Arbeitsgemeinschaft der Landschaften und Landschaftsverbände in Niedersachsen (ALLviN) am 19. Oktober 2017 eine Tagung auf Schloss Landestrost in Neustadt am Rübenberge über die Bedeutung der Archive für die Region abgehalten. Bei dieser Gelegenheit hat Dr. Paul Weißels einen Vortrag über die mehr als 100jährige Kooperation von Staatsarchiv/Landesarchiv in Aurich und Ostfriesischer Landschaft gehalten: „Chancen und Grenzen zur Pflege regionaler Geschichtskultur in Ostfriesland“.

Die Ostfriesische Bibliothek

In der Ostfriesischen Bibliothek wurde im Januar 2017 die Überspielung von fast 50.000 Datensätzen der Ostfriesischen Schulbibliothek Folmhusen in den Katalog des GBV abgeschlossen. Gleichzeitig wurde mit der Einführung von acht Teil-OPACs für die verschiedenen Teilbibliotheken der Ostfriesischen Bibliothek eine bessere Orientierung bei der Suche an einzelnen Standorten gewährleistet.

Hochdeutsch-plattdeutsches Lexikon von Otto Buurman als Online-Lexikon

Die zwölf zwischen 1962 und 1975 von Dr. Otto Buurman herausgegebenen Bände des „Hochdeutsch-plattdeutschen Lexikons auf der Grundlage der ostfriesischen Mundart“ sind für eine digitale Präsentation aufbereitet und von den Projektpartnern Oostfreeske Taal: Vereen fôr oostfreeske Spraak un Kultur i.V. und der Landschaftsbibliothek zum 15. Januar 2017 als Online-Lexikon auf der Website des Vereins präsentiert worden. Die Landschaftsbibliothek hat gleichzeitig die Digitalisate der zwölf Bände auf ihrer Website veröffentlicht und mit der Datenbank verlinkt.

Oll' Mai 2017 in Osteel in Erinnerung an David Fabricius

Zur Erinnerung an den 400. Todestag des Astronomen, Kartographen, Astrologen, Wetterbeobachters und Theologen David Fabricius wurde der Oll' Mai 2017 am 13. Mai 2017 in der ev.-luth. Warnfried-Kirche von Osteel begangen. Die Bedeutung von Fabricius wurde gewürdigt in den Vorträgen von Prof. Dr. Menso Folkerts aus München („David Fabricius, ein weltweit herausragender Astronom und Kartograph aus Ostfriesland“), PD Dr. Günther Oestmann aus Bremen („Wie man den Himmel lesen kann: David Fabricius und die Astrologie“) und von Prof. Dr. Cornelia Lüdecke aus München („Des Morgens ebene Wolken zum Regen entwickelt – David Fabricius' Wetterbeobachtungen und die Meteorologie“). Die Vorträge wurden noch 2017 in der Oll' Mai Dokumentation präsentiert.



Abb. 1: Begrüßung der Gäste der Tagung zur Weihnachtsflut 1717 in der Johannes a Lasco-Bibliothek in Emden am 12. Dezember 2017 durch Landschaftspräsident Rico Mecklenburg (Foto: Reinhard Former, Ostfriesische Landschaft)

Tagung und Ausstellung zur Weihnachtsflut 1717 in Emden

Der Katastrophe der Weihnachtsflut 1717 wurde in einer Veranstaltung der Ostfriesischen Landschaft und der ostfriesischen Deichverbände am 12. Dezember 2017 in der Johannes a Lasco-Bibliothek gedacht. Die Vorträge wurden gehalten von Ton Lindemann (Maarssen), „Die Sturmflut 1717. Meteorologische Ursachen und Wasserstände“, Dr. Paul Weßels (Aurich), „Auswirkungen und Folgen der Weihnachtsflut 1717 in Ostfriesland“, Dr. Hidde Feenstra (Warffum), „Die Weihnachtsflut 1717 und ihre Auswirkung bei Ostfrieslands westlichen Nachbarn“ und Prof. Frank Thorenz (Norden), „Insel- und Küstenschutz in Niedersachsen und Ostfriesland – Wo stehen wir heute?“

Parallel zur Tagung wurde von Michael Remmers (Oldenburg), Michael Recke (Emden), Klaas-Heinrich Peters (Oldenburg) und unter Beteiligung von Dr. Paul Weßels (Aurich) eine Ausstellung zur Weihnachtsflut an der südlichen Nordseeküste entwickelt, die seitdem in zwei Ausstellungsserien in Ostfriesland und Nordwestdeutschland gezeigt wird.

Tagung der Hugo-Obermeier-Gesellschaft

Vom 18. bis zum 22. April tagte die Hugo-Obermeier-Gesellschaft, mit Sitz in Erlangen, für die Erforschung des Eiszeitalters und der Steinzeit e. V. mit ca. 100 internationalen Teilnehmern im Landschaftsforum der Ostfriesischen Landschaft in Aurich.

Ausstellungsserie zum „Buch des Monats“ der Landschaftsbibliothek

2017 sind elf Ausstellungen und Artikel zum „Buch des Monats“ von der Landschaftsbibliothek präsentiert worden: „Der wahre Entdecker der Sonnenflecken“, zum 400. Todestag von Johann Fabricius am 10. Januar 1617 in Dresden (Paul Weßels); „Ostfriesland stand im Rufe evangelischer Freiheit“, Hans-Jürgen Goertz (Hrsg.), Radikale Reformatoren – 21 biographische Skizzen von Thomas Müntzer bis Paracelsus, München 1978 (Dietrich Nithack); „Kleederdragten en Typen der Bewoners van Nederland“, P. G. van Lom, Amsterdam ca. 1850; „Das Friesische zur Dichtersprache erhoben“, Gysbert Japix, Friesche Rymlerye, Leeuwarden 1681; „Umfassend und fürstenfreundlich“, Christian Funcks Ost-Friesische Chronick, Aurich 1784-1788; „Niederländische Gebietsansprüche nach dem Zweiten Weltkrieg. ‚Ónze Schulden Zijn Hún Schuld‘“ von Jo Spier. Amsterdam, Elsevier, 1945; „Für die Begleitung und Führung des Gemeindeganges“. Das Choralbuch des Seminardirektors Wilhelm Gerdes“, Aurich 1865; „Ein Buch als ‚Trostbalsam‘. Haring van Harinxma schreibt 1645 in Emden über den Tod seiner Frau“; „Im Dienste der Kriegsvorbereitung und der Kriegswirtschaft. Die ‚Schriftenreihe für die praktische Hausfrau‘“, Leipzig, Berlin 1936-1943; „Die ‚Umbständliche und eigentliche Beschreibung von Africa‘ von Olfert Dapper, gedruckt 1670 in Amsterdam“; „Sagen und Flurnamen in Ostfriesland“, Aurich 2017 (alle Paul Weßels).



Abb. 2: Verleihung des „Schülerpreises für ostfriesische Kultur und Geschichte“ am 6. Dezember 2017 an Frauke Strömer, Schülerin der Integrierten Gesamtschule Aurich-West (Foto: Reinhard Former, Ostfriesische Landschaft)

Tag der ostfriesischen Geschichte

Am 18. November organisierten der Leiter der Landschaftsbibliothek Dr. Paul Weißels und Dr. Michael Hermann als Leiter des Niedersächsischen Landesarchivs – Standort Aurich – den 17. „Tag der Ostfriesischen Geschichte“ im Landschaftsforum in Aurich. Den Hauptvortrag hielt Michael Recke (Emden): „Karten lügen immer! – Auch alten Ostfriesland-Karten darf man nicht (ver)trauen!“ Im zweiten Teil schloss sich eine Diskussion mit Berichten aus Wissenschaft und Forschung zur ostfriesischen Geschichte und zu eigenen Projekten und Forschungsvorhaben der Tagungsteilnehmer an.

Schülerpreis für ostfriesische Kultur und Geschichte 2017

Der „Schülerpreis für ostfriesische Kultur und Geschichte“ wurde am 6. Dezember 2017 zum achten Mal vergeben. 10 Arbeiten sind eingereicht worden. Preisträgerin wurde Frauke Strömer, Schülerin der Integrierten Gesamtschule Aurich-West, mit ihrer Arbeit „Plattdeutsch – Sprache mit Zukunft oder vom Aussterben bedroht?“.

Vortragsreihe der Landschaftsbibliothek und des Niedersächsischen Landesarchivs – Standort Aurich

Die wissenschaftliche Vortragsreihe der Landschaftsbibliothek und des Niedersächsischen Landesarchivs – Standort Aurich – im Landschaftsforum erfuhr mit 448 Gästen einen sehr guten Zuspruch. In den ersten drei Vorträgen des Jahres

wurde ein Schwerpunkt zum Reformationsjubiläum gesetzt. Folgende Vorträge wurden geboten: 16.01.2017: Prof. Dr. Arnd Reitemeier (Göttingen), Die Einführung der Reformation im Nordwesten Deutschlands; 20.02.2017: Dr. André Köller (Weener), Handlungsspielräume der Grafen von Ostfriesland im Rahmen der Glaubensspaltung; 20.03.2017: Dr. Bernd Kappelhoff (Hamburg), Emden in den Zeiten der Reformation; 25.09.2017: Dr. Benjamin van der Linde (Emden), Die Stadt Emden und ihre niederländische Garnison (1595/1603-1744) – Fremdes Militär und lokale Bevölkerung im Spannungsfeld von Anpassung, Akzeptanz und Ablehnung; 23.10.2017: Prof. Dr. Antje Sander (Jever), Herrschaftssitze im Jeverland; 20.11.2017: Dr. Han Nijdam (Leeuwarden), Altfriesisches Recht in niederdeutscher Sprache in Ostfriesland und im Groningerland. Die Emsinger, Rüstringer und Groninger Handschriftentraditionen des 15. und 16. Jh.

Das deutsch-niederländische Historikernetzwerk der EDR

Unter dem Projektnamen „Verbindende Geschichten aus der EDR“ haben im Rahmen des deutsch-niederländischen Historikernetzwerks der EDR-Region die Fryske Akademy, die Ostfriesische Landschaft, das Niedersächsische Landesarchiv und die LGLN Aurich begonnen, historische Karten des 17. Jahrhunderts der Oberemsischen Deichacht bei Emden von Regemort bzw. Honaert zu digitalisieren, um sie in dem grenzüberschreitenden historisch-geographischen Informationssystem (HISGIS) zu präsentieren.

HISGIS Leer digital

Die Fryske Akademy, die Ostfriesische Landschaft, die LGLN Aurich, das Niedersächsische Landesarchiv – Standort Aurich –, die Stadt Leer und das Heimatmuseum Leer haben gemeinsam ein historisch-geographisches Informationssystem (HISGIS) für die Stadt Leer entwickelt, mit dem die digitale Verknüpfung von historischen und aktuellen Karten mit Kataster- und Personendaten möglich ist. Für das Projekt wurde eine angepasste Version des Viewers der Fryske Akademy erstellt. Am 24. Januar 2017 konnte das neue digitale Angebot im Rathaus Leer zum ersten Mal öffentlich präsentiert werden (<http://www.hisgis.nl/hisgis/gewesten/leer/leer>).

Arbeitsgruppe Lokal- und Regionalgeschichte

Die Arbeitsgruppe der Ortschronisten hat nach 25 Jahren eine neue Bezeichnung erhalten: „Arbeitsgruppe Lokal- und Regionalgeschichte der Ostfriesischen Landschaft“. Gleichzeitig gab Dr. Paul Weißels die Leitung an Dr. Michael Hermann ab. Die Arbeitsgruppe traf sich zu acht gemeinsamen Sitzungen. Folgende Sitzungen fanden statt: 03.02.2017: Dr. Michael Hermann, Einführung in das Archivinformationssystem „Arcinsys“ (Niedersächsisches Landesarchiv – Standort Aurich); 03.03.2017: Theodor Klugkist, Geschichte des Südbrookmer Geestrandes im frühen und hohen Mittelalter (Ostfriesische Landschaft, Aurich); 05.05.2017:



Abb. 3: Die Arbeitsgruppe der Ortschronisten bei der Jubiläumstour am 2. Juni am Tor zur Osterburg in Groothusen (Foto: Dorothea Kempe, Groothusen)

Dr. Redmer Alma, Digitale Urkundenbücher als Quelle für die lokale und regionale Geschichte Ostfrieslands (Heimatismuseum Leer); 02.06.2017: 1. Jubiläumstreffen – Exkursion zur Manningaburg in Pewsum und zur Osterburg in Groothusen; 09.06.2017: 2. Jubiläumstreffen – Exkursion zur Evenburg und zur Phillipsburg in Leer; 25.08.2017: Dr. Paul Weßels, 25jähriges Jubiläum der Ortschronisten – Ein Rückblick (Ostfriesische Landschaft, Aurich); 22.09.2017: Georg Murra-Regner, Geschichte der ehemaligen Synagoge in Dornum (Ehemalige Synagoge, Dornum); 27.10.2017: Hermann Adams, Ortshistorische Forschung und Zweiter Weltkrieg / Lars Zimmermann, Osteel: ein ostfriesisches Dorf im Zweiten Weltkrieg (Ostfriesische Landschaft, Aurich).

Arbeitsgruppe Flurnamendeutung

Die Arbeitsgruppe „Flurnamendeutung“ der Ostfriesischen Landschaft hat sich 2017 fünfmal unter der Leitung von Cornelia Ibbeken zu Themen der Gestaltung von Flurnamenausstellungen, schwer zu deutenden Flurnamen, der Veröffentlichung von Flurnamendeutungen in der Presse, der Verwendung alter und neuer Karten für die Flurnamendeutung sowie zur Entwicklung von Flurnamentouren getroffen.

Am 10. März wurde die Flurnamentour Tergast mit einem Flyer zu dieser Tour präsentiert. Am 17. September folgte die öffentliche Präsentation der Flurnamentour durch Wiesede, über die man sich auch über einen Link im Internet informieren kann.

Am 7. April 2017 konnte die Ausstellung „Sagen und Flurnamen in Ostfriesland“ mit 20 Roll-Ups und einem eigenständigen Begleitband zum ersten Mal im Heimatmuseum Leer vorgestellt werden. Es folgten Ausstellungen in der Hauptstelle Norden (seit dem 28. Juni) und danach in der Hauptstelle Aurich der Sparkasse Aurich-Norden (20. September).

Als Beitrag zum Reformationsjahr konzipierte die Arbeitsgruppe die Ausstellung „Klosterländereien und Flurnamen in Ostfriesland“. Auf zwölf Roll-Ups werden die Klöster Abbingwehr, Aland, Barthe, Coldinne, Dünebroek, Hasselt, Ihlow, Jemgum, Marienkamp, Meerhusen und Muhde mit ihrem Besitz und dazugehörigen Flurnamen vorgestellt. Die Ausstellung wurde seit 19. Juni in der St. Magnus Kirche Esens und seit dem 20. September im Heimatmuseum Rheiderland in Weener gezeigt.

Am 3. November fand eine Flurnamentagung zum Thema „Fehnkultur und Flurnamen in Ostfriesland“ statt. Den Vortrag „Die Fehnkultur in Ostfriesland als Hintergrund der Namengebung“ hielt Gabriele Diekmann-Dröge, Dozentin am Fachbereich Niederdeutsch der Universität Oldenburg. Nantje Weerda stellte ihre Bachelorarbeit „Die niederdeutschen Flurnamen der Gemarkung Carolinensiel“ vor.

Upstalsboomgesellschaft

Im Juni 2017 konnte das jüngste zweibändige ostfriesische Ortssippenbuch in der Kirche zu Hinte der Öffentlichkeit vorgestellt werden. „Die Familien der ev.- reformierten Kirchengemeinde Hinte (1697 – 1910)“ wurden von Gerhard Neeland als das 103. Buch in der Reihe der ostfriesischen Ortssippenbücher erarbeitet.

Online-Wörterbuch für Ostfriesland mit Erweiterungsoptionen

Das seit März 2015 frei gegebene Plattdeutsch-Hochdeutsche Online-Wörterbuch für Ostfriesland hat bis Ende 2017 ca. 3.500.000 Seitenaufrufe bei rund 638.000 Nutzern verzeichnet. Seit dem 1. November 2017 geht die Arbeit am Online-Wörterbuch nach einer mehr als zweijährigen Pause weiter. Mit der finanziellen Unterstützung durch den Verein Oostfreeske Taal i. V. kann die Ostfriesische Landschaft Elke Brückmann als wissenschaftliche Mitarbeiterin für 14 Monate mit einer halben Projektstelle beschäftigen. Frau Brückmann gibt plattdeutsche Sprichwörter und Redensarten in das Online-Wörterbuch ein.

Provenienzforschung NS-Zeit

Das Deutsche Zentrum Kulturgutverluste in Magdeburg hat 2017 einen Antrag auf Förderung eines Erstcheck-Projekts zur Provenienzforschung bewilligt, den die Leiterin der Museumsfachstelle/Volkskunde der Ostfriesischen Landschaft, Dr. Nina Hennig, zusammen mit dem Heimatmuseum Leer

und dem Heimatmuseum Rheiderland, Weener, gestellt hat. Gesucht wurde nach Objekten, die in erster Linie zwischen 1933 und 1945 auf zweifelhafte Art in die Sammlungen der beteiligten Häuser gekommen sein könnten. Bei der Auftaktveranstaltung am 11. August im Heimatmuseum Leer referierten Dr. Claudia Andratschke vom Niedersächsischen Landesmuseum Hannover, Kirsten Hoffmann, Niedersächsisches Landesarchiv – Standort Aurich und Dr. Christian Riemenschneider, Göttingen. Seit dem 1. August forschte der Historiker Lennart Gütschow M.A., Leer, im Rahmen eines Werkvertrags zu den Sammlungsbeständen der drei am Projekt beteiligten Häuser. Erste Ergebnisse stellte er auf der Abschlussveranstaltung am 27. November im Rheiderlandmuseum in Weener vor. Bei dem Stichwort „Hollandmöbel“ ergaben sich Querverbindungen zum Provenienzforschungsprojekt des Niedersächsischen Freilichtmuseums – Museumsdorf Cloppenburg, zu dem Dr. Karl-Heinz Ziesow vortrug.

Ausstellung „Unnerwegens“ des Museumsverbunds Ostfriesland

Zehn Museen des Museumsverbunds Ostfriesland trugen seit dem 1. März 2017 durch Ausstellungen verschiedene Aspekte zu dem Thema „Unnerwegens“ bei: Historisches Museum Aurich: Unnerwegens – Reisen von und nach Aurich; Deutsches Sielhafenmuseum Carolinensiel: Carolinensiel – Das Tor zur Welt; Museum „Leben am Meer“, Esens: Mobilität – Wenn das Meer steigt, muss der Mensch weichen; Ostfriesisches Schulmuseum Folmhusen: „Pass gut auf dich auf!“ – Mobilitäts- und Verkehrserziehung; Heimatmuseum Leer: Von Ostfriesland in die Welt – Seestücke von Herbert Buß; Ostfriesisches Teemuseum Norden: Von Vietnam nach Ostfriesland. Ankunft und Aufnahme der Boatpeople in Norden-Norddeich; Museum Nordseeheilbad Norderney: Mit der „Frisia“ nach Norderney. Geschichte der Fährschiffahrt zwischen Norddeich und der Insel Norderney; Handwerksmuseum in der Pewsumer Mühle: „Jan Klein“. Die Schmal-spurbahn von Emden nach Greetsiel; Landarbeitermuseum Suurhusen: „Sicht un Bick must mitbringen!“. Hinter Arbeidermarkt – Die Sommerwanderung der Landarbeiter; Fehn- und Schiffahrtsmuseum Westrhauderfehn: Modell der Kleinbahn Ihrhove – Westrhauderfehn.

Neben einem gemeinsamen Faltblatt wurde auch ein Begleitband erstellt, der zu jeder Ausstellung einen Aufsatz und wichtige Abbildungen enthält. Auf einem Symposium präsentierten am 12. Juni die Projektpartnerinnen und -partner Aspekte der Auseinandersetzung mit Mobilität öffentlich im Landschaftsforum in Aurich.

Ausstellung „Vergangene Zeit unter moderner Welt“ im EEZ, Aurich

In Kooperation mit dem Energie Erlebnis Zentrum Aurich (EEZ) hat Dr. Sonja König seit dem 2. April und anschließend seit dem 1. Dezember im EEZ die Ausstellung „Vergangene Zeit unter moderner Welt“ zu den bisher größten zusammenhängenden flächigen archäologischen Untersuchungen in Ostfriesland im Industriegebiet von Sandhorst präsentiert.

Archäologische Landesaufnahme und Airborne Laserscan-Daten

Eine besondere Form der archäologischen Landesaufnahme stellen die seit 2017 vorhandenen Airborne Laserscan-Daten dar. Die bisher geleistete Kartierung und Inventarisierung der archäologischen Fundstellen muss mit Hilfe dieser Daten komplett überarbeitet werden, damit der traditionellen Landesaufnahme durch Feldbegehungen die Sichtung der Laserscans und Überprüfung der Merkmale im Gelände zur Seite gestellt werden kann. In Kooperation mit Herrn Jens-Uwe Keilmann (LGLN) wurde mit dem südlichen Bereich von Ostfriesland begonnen. Zu den bis zu den südlich von Weener bekannten 361 Fundstellen treten nach einer ersten Sichtung mindestens 107 neue unbekannte Strukturen hinzu. Darin sind noch keine älteren Acker- oder Grabenstrukturen, wie sie z.B. im Rheiderland sehr zahlreich vorhanden sind, mitgezählt worden.

Veröffentlichungen der Ostfriesischen Landschaft

Digitale Bibliothek der Landschaftsbibliothek

- Kleederdragten en Typen der Bewoners van Nederland. - Amsterdam: P.G. van Lom, [zwischen 1830 und 1870?]. - 1 Leporello (16 ungezählte Blätter).
- Wilhelm Müller, Alphabetisch-statistisches Verzeichniss der bewohnten Ortschaften des Königreichs Hannover : Mit der Angabe der Art und Grösse und der Entfernung derselben von der Land-Drostey, von dem Amte oder Gerichte, von der Steuer-Receptur, von der Pfarre und von der Post-Station / Als Zugabe zu der neuen Ausgabe der Karte des Königreichs Hannover in 20 Bogen vom Ingenieur-Major W. Müller. - Hannover, 1825. - 95 ungezählte Seiten.
- Otto Buurman, Hochdeutsch-plattdeutsches Wörterbuch : auf der Grundlage ostfriesischer Mundart, 12 Bände, Neumünster 1962-1975.

Veröffentlichungen der Ostfriesische Landschaftliche Verlags-und Vertriebsgesellschaft mbH, 2017

Heather Amery, Stephen Cartwright, Mien eerste dusend Woorden: oostfreesk plattdüütsk, ins Plattdeutsche übersetzt und realisiert von Elke Brückmann, Ilse Gerdes, Anita Willers und Heike Reimann, Aurich 2017.
 Balthasar Arend, Zeit-, Jahr- und Tag-Weiser des Harlinger-Landes, 1687, hrsg. von Georg Murra-Regner, Aurich 2017.
 Emden Jahrbuch für historische Landeskunde Ostfrieslands, Bd. 97, Aurich 2017.
 Nina Hennig (Red.), Unnerwegens, Gemeinschaftsausstellung Museumsverbund Ostfriesland 2017, Aurich 2017.
 Nicolaus Hippen, Mark di dat! Plattdeutsches Gedächtnisspiel, Aurich 2017.
 Cornelia Ibbeken, Paul Weißels (Red.), Sagen und Flurnamen in Ostfriesland. Begleitband zu einer Ausstellung in den Ostfriesischen Sparkassen 2017, Aurich 2017.

Birgitta Kasper-Heuermann, Bildung braucht Bündnisse. Dokumentation der Oll' Mai-Veranstaltung am 9. Mai 2015 in der Johannes a Lasco Bibliothek in Emden, Aurich 2015.

Gretje Schreiber, Der Norder Hafen. Geschichte, Schifffahrt und Handel, Aurich 2017.

Paul Weßels, David Fabricius (9. März 1564-7. Mai 1617). Oll' Mai Dokumentation 2017, Aurich 2017.

Dr. Paul Weßels